

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Speeddating im Religionsunterricht 5-7*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Ethisches Handeln unter Wahrung der Schöpfung</b>	
Die Schöpfung .....	5
Gott herausfordern .....	8
Recht und Gerechtigkeit .....	11
<b>Gott begreifen: Vorstellungen und Ausdrucksformen</b>	
Gottesbilder .....	14
Gerufene und Rufende .....	17
Gottes Gebote .....	20
<b>Die Bibel</b>	
Rund um die Bibel allgemein .....	23
Rund um das Alte Testament .....	26
Rund um das Neue Testament .....	29
<b>Jesus auf der Spur</b>	
Steckbrief Jesu .....	32
Gleichnisse .....	35
Heilungs- und Wundergeschichten .....	38
<b>Kirche: Bekenntnis und Nachfolge</b>	
Entstehung und Organisation der Kirche .....	41
Sakramente .....	44
Heilige als Vorbilder im Glauben .....	47
Reformator Martin Luther .....	50
<b>Ausdrucksformen des Glaubens</b>	
Gotteshaus und Kirchenraum .....	53
Symbole des Glaubens .....	56
Das Kirchenjahr .....	59
Brauchtum – lebendiger Glaube .....	62
<b>Weltreligionen</b>	
Das Judentum .....	65
Der Islam .....	68
Der Hinduismus .....	71
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	74

# Vorwort

Ziel des Heftes ist es, eine neue Arbeitsform einzuführen. Dabei werden methodische wie didaktische Prinzipien berücksichtigt, die in besonderem Maße der Leistungsheterogenität sowie bewährten Prinzipien Rechnung tragen. Somit können leistungsstarke Schüler<sup>1</sup>, Inklusionsschüler sowie Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache mitmachen. Auch soll die Methode einen hohen Motivationsanreiz besitzen.

Methodisch geht es beim Speeddating darum, den „richtigen Partner“ zu finden. Hierzu werden Kärtchen angeboten, vier Kärtchen gehören dabei als „Quartett“ zusammen. Nachdem die Kärtchen an die Schüler verteilt wurden, müssen sich die entsprechenden Paare nach dem Signal der Lehrkraft finden. Dabei werden in besonderem Maße das fachliche Kommunizieren bzw. der fachliche Austausch angeregt. Wie beim Partner-Dating kann es sein, dass man sich zunächst mit mehreren „Partnern“ austauschen muss, bis man den richtigen gefunden hat.

Die Schüler müssen begründen, warum sie zusammengehören bzw. nicht. Es werden also Redeanlässe geschaffen. Sind die „Partner“ der Meinung, dass sie „zusammengehören“, kann dies durch eine entsprechende Lösungsvorgabe in Form der originalen Kopiervorlage eigenständig kontrolliert werden. Eine Methode, die damit auch den Unterricht im Hinblick auf Bewegung fördert. Glaube wird zur Sprache gebracht.

Im Unterricht selbst kann diese Methode gleichermaßen zur Einführung in eine neue Thematik (als Screening vorhandener Fertigkeiten) als auch zur Vertiefung oder zum Abschluss eines Themas eingesetzt werden. Fachliche Inhalte werden somit gefestigt und vertieft. Auch der Einsatz als Lernkärtchen wäre möglich.

Das Heft beinhaltet lehrplanrelevante Unterthemen, die Oberthemen zugeordnet sind. Jedes Unterthema besteht aus zwei Seiten mit Kärtchen und einem Arbeitsblatt zur Ergebnissicherung. Dadurch sollen die Schüler noch mal den Prozess ihrer Gruppenfindung reflektieren. Durch die vorhandene Auswahl kann die Lehrkraft je nach Klassenzusammensetzung schnell und effizient entsprechende Niveaustufen passgenau auswählen.

Die beiden Seiten mit Kärtchen bestehen aus insgesamt 10 Quartetten. Jedes Quartett ist folgendermaßen gegliedert:

- Karte 1: Begriff
- Karte 2: Visualisierung
- Karte 3: Erklärung 1
- Karte 4: Erklärung 2

Eine unterhaltsame Begegnung wünscht



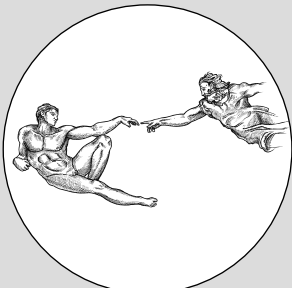
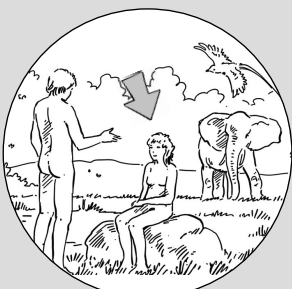

*Manfred J. Bauer*

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

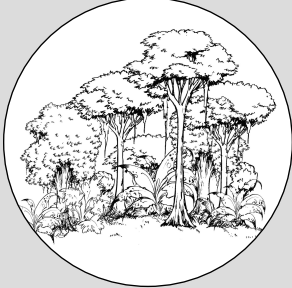


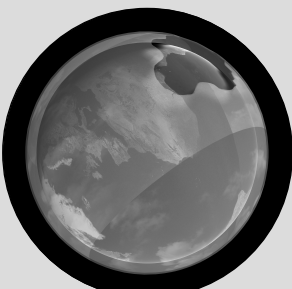

# Die Schöpfung



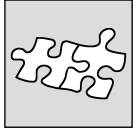
Begriff	Visualisierung	Erklärung 1	Erklärung 2
1. Buch Mose, Genesis		Gott brauchte für sein Werk sechs Tage. Am 7. Tag ruhte er.	1. Tag: Himmel und Erde 3. Tag: Land und Meer 6. Tag: Landtiere und der Mensch
Vier Grundelemente		Feuer, Erde, Wasser und Luft	Die vier Begriffe stehen für Wärme, Licht, Fundament, Feuchtigkeit und Atem.
Adam		Er war der erste Mensch und wurde aus Staub erschaffen. Gott hauchte ihm Atem ein.	Er lebte mit seiner Frau Eva im Paradies und fürchtete Gott. Seine Kinder hießen Kain und Abel.
Eva		Sie wurde aus der Rippe Adams geschaffen und lebte mit ihm im Garten Eden. Ihre Kinder waren Kain und Abel.	Sie aß trotz Gottes Verbot vom Baum der Erkenntnis. Gott warf sie aus dem Paradies. Plötzlich war sie nackt und schämte sich.
Kain und Abel		Aus Eifersucht erschlug ein junger Mann seinen Bruder. Das ist der erste Mord der Bibel.	Der mordende Bruder versteckte und schämte sich vor Gott. Obwohl Gott ihn verdamnte, beschützte er ihn.

# Die Schöpfung



Begriff	Visualisierung	Erklärung 1	Erklärung 2
Regenwald		Dieses Gebiet liegt in den Tropen. Hier regnet es oft.	Die dort lebenden Tiere und Pflanzen sind durch die Abholzung sehr bedroht.
Eisberge		In Grönland und in der Antarktis gibt es sehr viele davon. Man nennt sie auch „weiße Riesen“.	Die dicke, gefrorene Eisschicht dieser Klötze schmilzt aufgrund der Erderwärmung schneller als erwartet.
Meere		Die Nordsee und der Pazifik zählen dazu. Seen sind im Vergleich hierzu eher winzig.	Die Verschmutzung durch Öl und Müll belastet das Wasser und die darin lebenden Tiere.
Ozonloch		Die Schicht schützt die Erde vor der starken Sonnenstrahlung. Mittlerweile ist sie aber durchlässiger und größer geworden.	Autoabgase und Spraydosen lassen die schützende Hülle kleiner werden. Daher dringen gefährliche Strahlen zur Erdoberfläche durch.
Heiliger Franziskus		Von diesem Heiligen stammt das berühmte Gebet „Sonnengesang“. Er lebte in Italien und liebte die Natur.	In diesem Gebet preist er einzelne Teile der Schöpfung, z. B. die „Schwester Sonne“.

# Die Schöpfung



**1** Übertrage deine Kärtchen in die Felder.

--	--	--	--

**2** Was ist dir bei der Partnersuche leicht gefallen? Was war schwer?

---

---

**3** Welche Bedeutung hat heute der Sonntag als siebter Tag der Woche?

---

**4** Erkläre, wie Gott Adam und Eva schuf.

---

---

**5** Nenne den Grund, weshalb sich Gott über Adam und Eva ärgerte und beide aus dem Paradies warf.

---

---

**6** a) Welche Gemeinsamkeit haben Eva und Kain in der Begegnung mit Gott? Erkläre.

---



---

b) Wie reagierte Gott auf die Verfehlungen der beiden? Erkläre.

---



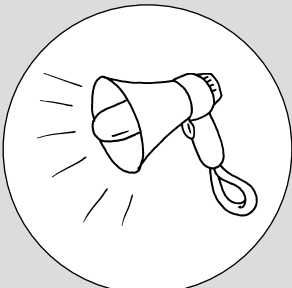

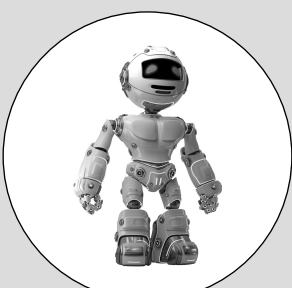
# Gott herausfordern



Begriff	Visualisierung	Erklärung 1	Erklärung 2
Turm zu Babel		Die Menschen der Stadt sprechen eine einheitliche Sprache. Sie wollen ein sehr hohes Gebäude bauen.	Gott ärgert sich über den Größenwahn und verwirrt die Sprache. Somit scheitert der Bau.
Sodom und Gomorra		Die Bewohner leben sehr zügellos und missachten Gottes Gebote. Gott warnt Lot und zerstört die Städte.	Lot flieht mit seiner Familie. Als sich seine Frau trotz Verbot umdreht und zurückblickt, erstarrt sie zur Salzsäule.
Arche Noah		Weil die Menschen Gottes Gebote missachten, plant Gott eine Sintflut. Von ihm gewarnt, baut ein Mann ein großes Schiff.	Der Mann und seine Familie gehen an Bord und nehmen von jeder Tierart zwei Tiere mit. Die Flut dauert ein Jahr und zehn Tage.
Regenbogen		Die Farben in Form eines Halbkreises sind ein Zeichen des Friedens.	Dieses Zeichen steht für den Bund mit Gott. Er schließt mit den Menschen Frieden.
Umweltzerstörung		Durch Konsum, Abfälle und Gewinnstreben wird Gottes Schöpfung heutzutage missachtet.	Die Verschmutzung der Luft und der Meere nimmt stark zu. Die Natur wird sehr stark beschädigt.

# Gott herausfordern



Begriff	Visualisierung	Erklärung 1	Erklärung 2
Abgase		Diese Dämpfe kommen aus dem Auspuff eines Autos, aus Schornsteinen und aus Spraydosen.	Diese Dämpfe sind für Mensch und Natur sehr schädlich.
Massen- (Tierhaltung)		Die Tiere leben oft auf zu engem Raum. Die Käfige sind meist zu klein und dreckig.	Durch die Enge entstehen Panik und teils auch Krankheiten bei den Tieren.
Lärm		Er dröhnt in den Ohren und ist nicht gut für die Gesundheit. Tiere fühlen sich dadurch bedroht.	Autobahnen, Züge oder sehr laute Musik erzeugen sehr viel davon. Tiere und Mitmenschen leiden darunter.
Müll		Hausabfälle und Verpackungen aus Plastik werden immer mehr. Das erschwert die Entsorgung.	Die weggeworfenen Verpackungen ergeben riesige Berge. Vieles wird im Meer versenkt und bedroht die Umwelt.
Roboter/Künstliche Intelligenz		Der Mensch legt sein Denken in die Verantwortung von Computern.	Der Mensch verlässt sich nicht mehr auf sich selbst, sondern nur noch auf Maschinen und Computer. Das kann gefährlich sein.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Speeddating im Religionsunterricht 5-7*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

